

# **Verordnung über Massnahmen zur Vermeidung der Umgehung internationaler Sanktionen im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine**

vom 2. April 2014

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 2 des Embargogesetzes vom 22. März 2002<sup>1</sup> (EmbG),  
*verordnet:*

## **Art. 1**            Verbot der Eröffnung neuer Geschäftsbeziehungen

Finanzintermediären ist es verboten, neue Geschäftsbeziehungen zu eröffnen:

- a. für die natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen nach dem Anhang;
- b. für natürliche Personen, Unternehmen und Organisationen, die im Namen oder auf Anweisung der natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen nach Buchstabe a handeln;
- c. für Unternehmen und Organisationen, die sich im Eigentum oder unter Kontrolle der natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen nach Buchstabe a oder b befinden.

## **Art. 2**            Kontrolle und Vollzug

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) überwacht den Vollzug der Zwangsmassnahmen nach Artikel 1.

## **Art. 3**            Meldepflichten

<sup>1</sup> Finanzintermediäre, die Geschäftsbeziehungen mit natürlichen Personen, Unternehmen oder Organisationen nach Art. 1 Bst. a–c unterhalten, müssen diese dem SECO unverzüglich melden.

<sup>2</sup> Die Meldungen müssen die Namen der Begünstigten sowie Gegenstand und Wert der Geschäftsbeziehungen enthalten.

## **Art. 4**            Strafbestimmungen

<sup>1</sup> Wer gegen Artikel 1 verstösst, wird nach Artikel 9 EmbG bestraft.

<sup>2</sup> Wer gegen Artikel 3 verstösst, wird nach Artikel 10 EmbG bestraft.

SR 946.231.176.72

<sup>1</sup> SR 946.231

<sup>3</sup> Verstösse nach den Artikeln 9 und 10 EmbG werden vom SECO verfolgt und beurteilt; dieses kann Beschlagnahmen oder Einziehungen anordnen.

**Art. 5**            Veröffentlichung

Der Inhalt des Anhangs wird weder in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts noch in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht.

**Art. 6**            Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 2. April 2014 um 18:00 Uhr in Kraft.<sup>2</sup>

2. April 2014

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates:

Der Bundespräsident: Didier Burkhalter

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

<sup>2</sup> Diese Verordnung wurde am 2. April 2014 vorerst im ausserordentlichen Verfahren veröffentlicht (Art. 7 Abs. 3 PublG; SR **170.512**).

*Anhang*<sup>3</sup>  
(Art. 1)

**Natürliche Personen, Unternehmen und Organisationen,  
gegen die sich die Finanzmassnahmen richten**

<sup>3</sup> In der AS nicht veröffentlicht. Der Inhalt des Anhangs kann beim SECO, Ressort Sanktionen, Holzikofenweg 36, 3003 Bern, bestellt oder unter [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch) > Themen > Aussenwirtschaft > Sanktionen/Embargos eingesehen werden.

